

[Land Salzburg](#) | [Landeskorrespondenz](#) | [Fotos](#) | [Videos](#) | [Infografiken](#)

Salzburgs ausgezeichnete Sprechtalente

Sieger beim Jugendredewettbewerb / Interview mit Teilnehmerin Melanie Mooslechner

Salzburger Landeskorrespondenz, 25. April 2024

(LK) Diese jungen Salzburgerinnen und Salzburger sind nicht auf den Mund gefallen. Beim Jugendredewettbewerb wurden die besten Sprechtalente gekürt. Sie dürfen unser Land Ende Mai beim Bundesfinale in Wien vertreten.

Alle Fotos zum Herunterladen



In drei Kategorien wurden heute Salzburgs Sprachtalente gekürt. Im Bild der Landessieger bei der klassischen Rede (Mittlere Schulen) Felix Spreitzer von der LFS Tamsweg.

Klassische Rede, neues Sprachrohr oder Spontanrede sind die drei Kategorien, für die eine strenge Jury die besten Rednerinnen und Redner prämierte und das für unterschiedliche Schulstufen im ganzen Land. Sie konnten ihre Meinung zu selbstgewählten Themen sagen und dabei das öffentliche Reden mit persönlichem Bezug üben.

Die Siegerinnen und Sieger

- Spontanrede: Maximilian Stampfer (Landesberufsschule St. Johann)
- Neues Sprachrohr: Antonia Gfrerer und Maja Lehmann (MORG Grödig)
- Klassische Rede (8. Schulstufe Schulen): Florian Ebner (SMS Faistenau)
- Klassische Rede (Berufsschulen): Antonia Marlena Rolinek (Landesberufsschule Tamsweg)
- Klassische Rede (Mittlere Schulen): Felix Spreitzer (LFS Tamsweg)
- Klassische Rede (Höhere Schulen): Hannah Reiter (BAfEP Salzburg)

Svazek: „Beeindruckende Talente.“

Anlässlich des Jugendredewettbewerb betont Landeshauptmann-Stellvertreterin Marlene Svazek: „Die eigene Meinung ausdrücken und überzeugend auftreten sind tolle Fähigkeiten, die im Leben äußerst nützlich sind. Es ist beeindruckend, mit wie viel Talent und Einsatz diese jungen Menschen ‚ihr‘ Thema zur Sprache bringen.“

Teilnehmerin Melanie: „Lebe Deinen Traum.“

Melanie Mooslechner ist 16 Jahre alt und besucht die 7. Klasse im BORG Nonntal. Das Landes-Medienzentrum (LMZ) hat die Teilnehmerin am Jugendredewettbewerb zu ihrer Motivation fürs Reden vor Publikum gesprochen.

LMZ: Woher kommt das Redetalent?

Melanie Mooslechner: Ich bin ein Mensch, der gern und viel redet. Mit meinen Eltern zum Beispiel über Politik - da habe ich nicht nur geübt, meine Gedanken auszudrücken und, ich bin immer auch besser geworden dabei.

LMZ: Zu welchem Thema redest Du beim Wettbewerb?

Melanie Mooslechner: Der Titel meiner Rede heißt einfach „Fantasie“. Im Prinzip ist nämlich alles möglich, wenn man es sich vorstellen kann. Viele Menschen und meiner Freunde haben Träume, aber es fehlt ihnen oft der Mut, sie zu leben. Ich möchte andere mit meiner Rede motivieren, „ihr Ding“ zu machen, das anzugehen, wovon sie träumen.

LMZ: Wie fühlt man sich vor großem Publikum?

Melanie Mooslechner: Für mich ist es das erste Mal, dass ich vor so vielen Menschen rede. Es ist ein cooles Gefühl, wenn Leute zuhören und man seine Gedanken ohne Unterbrechung formulieren kann. Natürlich gehört auch eine Portion Mut dazu, sich hinzustellen und loszureden.

Mehr zum Thema

- [71. Jugendredewettbewerb 2024](#)

Redaktion: [Landes-Medienzentrum](#) / LK_240425_60 (sm/msc)

[Gesellschaft](#)

[Svazek](#)

[Stadt Salzburg](#)

[Flachgau](#)

[Lungau](#)

 **Teilen 0**